

versprechen, daß wir diese kleine Änderung, die wie eine kleine stilistische Änderung aussieht, hineinbringen. Wir werden mit unseren kulturpolitischen Fachgenossen aus den Sektoren Schule und Hochschule noch einmal darüber beraten.

Der Genosse Hemsath hat schließlich dagegen protestiert, den Komplex Wohnungsbau in den Abschnitt „Wirtschaft“ zu nehmen. Ich glaube, daß das keine grundsätzliche Frage ist. Natürlich kann man sagen, daß der Wohnungsbau in den Gesundheitsdienst gehöre. Das folgt schon aus dem Ausdruck „Gesunde Wohnungen“. Wir wollen aber keine Villen bauen, die bauen sich andere Leute für eigenes Geld. In der Riesenplanung gehört aber der Soziale Wohnungsbau in den Sektor Wirtschaft. (Sehr gut!) Er muß in die Investitionsplanung aufgenommen werden. Es ist doch eigentlich selbstverständlich, daß man das Geld praktisch aus dem gleichen Topf nehmen muß. Man sollte nicht zehn verschiedene Töpfe aufstellen.

Damit glaube ich, den Diskussionsrednern Rede und Antwort gestanden zu haben. Ich bitte den Parteitag, das Programm zu verabschieden, damit wir in der Beratung der Tagesordnung fortfahren können. (Beifall.)

Vorsitzender Henßler:

Genossinnen und Genossen! Außer dem Antrag Ratz liegen keine Anträge vor. Dieser Antrag bedarf keiner besonderen Abstimmung mehr, weil vom Berichterstatter anerkannt wurde, daß eine solche stilistische Überprüfung erfolgen soll, die aber am sachlichen Inhalt nichts ändert.

Wir haben dann nur noch über die Vorlage abzustimmen, die uns die Redaktionskommission vorgelegt hat. Ich bitte um ein Handzeichen derjenigen, die dieser Vorlage zustimmen. — Ich bitte um die Gegenprobe — Ich stelle fest, daß diese Vorlage die einstimmige Annahme des Parteitages findet. (Stürmischer Beifall!)

Ich bitte jetzt den Berichterstatter der Mandatsprüfungskommission, das Wahlresultat mitzuteilen.

Schönfelder (Berichterstatter):

Genossinnen und Genossen! Ich gebe das Ergebnis zur Wahl der Kontrollkommission bekannt:

Abgegeben wurden	371 Stimmen
Ungültig waren	0 Stimmen
Demzufolge	371 gültige Stimmen

Davon entfielen der Reihenfolge der Stimmenzahl nach auf:

Gustav Bratke	363 (Beifall)
Adolf Schönfelder	363 (Beifall)
Fritz Ulrich	363 (Beifall)
Grete Rudoll	357
Walter Damm	355
Ernst Herder	355
Christian Wittrock	354
Heinrich Höcker	353
Jakob Steffan	346

Damit sind die Vorgenannten in die Kontrollkommission gewählt. (Beifall.)